

Lernen lernen durch Lerncoaching

Arbeitsorganisation, eine vernünftige Zeiteinteilung, Spaß und Anerkennung sind Grundpfeiler für erfolgreiches Lernen. Es eignet sich jedoch nicht jeder Weg für jeden Menschen. Aus der Lernpsychologie weiß man inzwischen, dass wir 22 Prozent von dem, was wir hören, 30 Prozent von dem, was wir sehen, 50 Prozent von dem, was wir hören und sehen, und 90 Prozent von dem, was wir selbst tun, behalten können. Es ist also immer am besten, wenn Kinder die Dinge selbst tun und ausprobieren können.

1. Was ist Lerncoaching?

Lerncoaching ist nicht an spezifische Lerninhalte gebunden, da es hierbei um fächerübergreifende, generalisierbare Lernstrategien und Lerntechniken geht. Das Besondere am Lerncoaching ist, dass der Lerncoach mit seinem Schülern nicht nur Lernstrategien entwickelt, sondern auch an Themen wie Motivation, Selbstmanagement und soziale Kompetenz arbeitet. Damit verfolgt das Lerncoaching einen ganzheitlichen Ansatz, der die Persönlichkeit des Lernenden in den Mittelpunkt stellt. Der Lerncoach geht insofern auch auf fächerspezifische Aufgabenstellungen wie Rechnen und Vokabellernen ein, als an ihnen die neu erlernten Strategien angewendet und geübt werden.“

2. Wann ist ein Lerncoaching sinnvoll?

- Hat Ihr Kind keine Lust auf Schule und Lernen?
- Die Noten werden immer schlechter?
- Werden die Hausaufgaben mehr und mehr zur Belastung für die ganze Familie?
- Nachhilfe und Üben bringen nichts?
- Alles andere scheint interessanter zu sein als der Lernstoff?

Immer mehr Schülerinnen und Schüler leiden unter gravierenden Schulproblemen, die nicht einem bestimmten Schulfach zuzuordnen sind. Diese Beeinträchtigungen beim Lernen beruhen auf einem komplexen Bündel unterschiedlicher Ursachen. Hier kann ein Lerncoaching helfen. Die Schwierigkeiten, die bei den ersten Gesprächen mit betroffenen Schülerinnen und Schülern sichtbar werden, sind oft sehr vielschichtig und stehen in engem Zusammenhang mit den äußeren Einflüssen, die auf das Kind einwirken. Im Extremfall gehen die Auswirkungen bis hin zu Lernblockaden, Verweigerungshaltungen, Ängsten und sind extrem belastend für die ganze Familie. Hierbei handelt es sich um mehr als nur um Stofflücken oder fehlendes Verständnis für ein bestimmtes Fach. Es müssen auch persönliche Verhaltensweisen und Einstellungen in Bezug auf das Lernen und die Schule aufgearbeitet werden.

3. Die Ziele des Lerncoachings

- Neue Motivation und ein positives Herangehen an das Lernen
- Stärkung des Selbstvertrauens durch Lernerfolge
- Eigenständiges und regelmäßiges Lernen
- Mehr Zeit für die Freizeitgestaltung durch besseres Zeitmanagement
- Entlastung der Eltern als Lernpartner
- Effektive Strategien für lebenslanges Lernen